



▲ **Die Reichweite macht's:** Der Glaslift 500 besitzt einen dreidimensionalen Arbeitsbereich von 5 m.

◀ **Montagehilfe im Schwergewichtssegment:** Der Glaslift 500 wird in Deutschland ab sofort durch Branchenkenner Uplifter vertrieben.

Fotos: Uplifter

Schweres leicht montiert

●●● Uplifter vertreibt Glaslift 500 von Intellitech in Deutschland

SPEZIALFAHRZEUGE. Nach der erfolgreichen Einführung des selbstfahrenden Glaslift 250E kommt nun von Uplifter der große Bruder, der Glaslift 500. Bewährte sich nach Aussage von Uplifter der 250E schon als unschlagbar in der Mittelgewichtsklasse, so soll der neue Glaslift 500

ein wahrer Champion im Schwergewichtssegment sein. Bedienbar durch nur einen Mitarbeiter, besticht der Kraftprotz nach Aussage von Uplifter mit einer Tragkraft von 500 kg und füllt somit die Kapazitätslücke zwischen Glaslift und den verschiedenen Minikranen.

Unabhängig von Stützfüßen und somit vollkommen mobil, soll er Montagezeiten deutlich verkürzen. Das Zwei-Kreis-Vakuumsystem gewährleistet eine ständige Überkapazität der Saugkraft von 400 Prozent. Beim Versagen eines der Vakuumschleife hat die Maschine noch eine Überkapazität der Vakuumsaugteller von 200 Prozent. Mit seinem Ausleger kann er Montagen in 5 m Reichweite durchführen. Scheiben können dreidimensional

Gezielte Kranfreigabe

●●● TransKey-Identifikationssystem

FUNKSTEUERUNG. RFID-Technologie wird von Cattron-Theimeg Europe seit Jahren eingesetzt, um ihre Funksteuerungen über eine kontaktlose Stelle zu parametrieren. Zusammen mit dem Kundenwunsch nach einer Bediener-Identifikation führte dieses zur Entwicklung einer Systemlösung. Hierzu erhält jeder Bediener einen so genannten TransKey. Der in Kunststoff eingegossene Transponder-Chip ähnelt optisch einem großen Einkaufswagen-Chip. Neben der Bedienererkennung enthält er zudem die Kennungen der Krane, für die der Bediener eine Fahrberechtigung besitzt, also die seinem Arbeitsbereich und seiner Befähigung entsprechen. Das System selbst besteht aus einer am Funksteuer-Sender angebrachten Halterung für den TransKey und einer im Sender befestigten Leseinheit. Es kann bei jeder

Cattron-Theimeg-Funksteuerung nachgerüstet werden. Möchte ein Bediener die Funksteuerung für einen Kran in Betrieb nehmen, muss er den TransKey in die Halterung einstecken und den Sender einschalten. Nur wenn die internen Kennungen von beiden übereinstimmen, lässt sich dann der Funksteuer-Sender einschalten. Bei Nichtübereinstimmung erhält der Bediener eine Fehlermeldung und die Funksteuerung kann nicht in Betrieb genommen werden. Programmiert bzw. ausgelesen werden die Chips mittels einer Programmierbox oder einer kundenspezifischen Software. Dank der kontaktlosen Datenübertragung zwischen TransKey und interner Leseinheit soll der Schutzgrad des Sendergehäuses, in der Regel IP65, nicht beeinträchtigt werden.